

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz

**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz

**Band:** 89 (1980)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Freiwilligkeit

**Autor:** E.T.

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ



**Nr. 5 1. Juli 1980**  
89. Jahrgang

## Verlag

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern  
Telefon 031 66 71 11

## Redaktion

Esther Tschanz

Jahresabonnement Fr. 18.–  
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50  
Postcheckkonto 30-877  
Erscheint alle 6 Wochen

## Administration und Druck

Vogt-Schild AG, Druck und Verlag  
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn  
Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646

## Inseratenverwaltung

Vogt-Schild AG, VS-Annoncen  
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich  
Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426

## Inhalt

**Freiwilligkeit heute (3. Teil, Schluss)**

**Ausbildung und Einsatz von Laien-**  
**helfern des Roten Kreuzes**

**Unbezahlbare Dienste**

**Im Pinzgauer an die Pressekonferenz**

**Sammlung «Flüchtlingselend 1980»**

**Jugendrotkreuz-Seminar in Budapest**

**Rettung**

**Ein erstes Ziel ist erreicht**

**Spitalpersonal im Stress**

**Telefon 144: Sanitätsnotruf**

**Kurz notiert**

**Contact SRK**

## Zum Titelbild

Vietnamflüchtlinge werden auf ihrer Suche nach einer neuen Existenz in alle Welt zerstreut; hier eine junge Mutter bei der Ankunft in Spanien.

## Bildnachweis

Titelbild: UNHCR. Seite 7: SRK/ebh. Seite 8: Liga/Kolumbisches Rotes Kreuz. Seite 9: Rotes Kreuz Gambia/S. Campbell, Sip Press/A. Mingam. Seite 11: SRK/M. Hofer. Seiten 13–15: SRK/M. Hofer. Seiten 16–17: UNHCR, SRK/A. Wenger, V. Wenger, IKRK/Leblanc. Seite 19: Ungarisches Rotes Kreuz. Seiten 20–21: SRK/V. Christen, J. Steiner. Seite 23: SRK/M. Hofer.

# Freiwilligkeit

Dieses Heft enthält verschiedene Beiträge, die sich mit Freiwilligenarbeit befassen. Es bringt den Schluss der Betrachtungen von Jacques Meurant über Freiwilligkeit heute, berichtet über einen Versuch, die Wünschbarkeit und Notwendigkeit von Laieneinsätzen in Spitälern und Heimen zu bestimmen und über die Einführung des IDEM-Dienstes in Winterthurer Krankenhäusern; der Rotkreuzdienst (die ehemalige «Freiwillige Sanitätshilfe»), den wir bei der Arbeit im Militärspital Mittelgösgen kennenlernen, steht als Beispiel für eine freiwillig übernommene Pflicht, bei der wenig Sold, dafür viel persönlicher Gewinn herausschaut.

Heute besteht eine Tendenz, zwischen «freiwillig» und «unentgeltlich» zu unterscheiden, vielleicht wegen der verschiedenen Bedeutungen, die das Wort «Dienst» haben kann. Es gibt den Militärdienst, die Dienstleistungsbetriebe, die Dienstboten, dann aber auch den uneigennützigen Dienst an der Sache, den Liebesdienst, die unbezahlte Hilfe für die Allgemeinheit oder einen bestimmten Empfänger.

Das Schweizerische Rote Kreuz ist eine Institution, die beide Arten Dienst kennt. Jede Rotkreuzgesellschaft braucht aber neben einsatzfreudigen Angestellten auch unbezahlte Helfer, und das nicht nur, weil sie sonst nicht alles ausführen kann, was zu ihrer Aufgabe gehört und die Bevölkerung von ihr erwartet, sie verlöre auch ihre Lebendkraft, wenn sie sich nur noch als Dienstleistungsbetrieb verstünde.

E. T.

